

Kolberg, Sattlerstr. 6, erforderlich; an diesen Herrn wollen sich auch ausstellende Firmen zur Befriedigung unserer nicht erlahmten Kauflust wenden.  
Der Vorstand.

## Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede in Oberschlesien

Am 22. April findet in Gleiwitz, Logensaal, der Verbandstag statt. Es soll auch wieder eine Ausstellung von Waren stattfinden, die auf Montag, den 23. April, ausgedehnt werden soll. Abends ist eine kleine Feier mit Damen geplant. Die Tagesordnung ist wichtig. Es werden Vorträge gehalten über Preiskalkulation für Waren und Reparaturen, über die Reichseinkommen-, Gewerbe-, Luxus- und Umsatzsteuer, über Zwangs- und Goldanleihe, über Vermögensabgabe usw. Weiter soll über den Ausbau der Organisation beraten werden. Die Herren Grossisten, die sich an der Ausstellung beteiligen wollen, werden ersucht, ihre Anmeldung baldmöglichst an den Verbandsvorsitzenden, Herrn Uhrmachermeister Perschke in Gleiwitz, gelangen zu lassen. — Die Uhrmacher- und Goldarbeiter-Zwangsinning in Gleiwitz hat durch freiwillige Sammlung 166 000 M an die Ruhrhilfe abgeführt. — Am Montag, den 26. Februar, wurden auf Veranlassung des Kollegen Jakolowitz in Beuthen zwei Männer angehalten, die bei Kollegen Sch. eine Menge Silbersachen verkaufen wollten. Die Gegenstände waren bei Kollegen Sondok in Liegnitz mittels Einbruchs vom Keller aus gestohlen.

**Uhrmacher-, Graveur- und Goldschmiede-Zwangsinning Schneidemühl.** Die nächste Innungsversammlung findet am 9. April, nachmittags ½2 Uhr, im „Bürgerkasino“ zu Schneidemühl, Brauerstraße, statt.  
A. Wiekenberg, Obermeister.

**Uhrmacher-Zwangsinning Stettin.** Unsere zweite Vierteljahrsversammlung findet am 10. April, abends 8 Uhr, im „Alten Fritz“, Elisabethstraße, statt. Tagesordnung: 1. Erhöhung der Beiträge für das zweite Vierteljahr. 2. Besprechung über eine vom Unterverbande vorgeschlagene Glasversicherung. 3. Erhöhung der Strafgeelder. 4. Geschäftliches. — Wir bitten um vollzähliges Erscheinen. Wir machen auf den am 15. April 1923 in Kolberg stattfindenden Verbandstag aufmerksam. Die Vorstandssitzung findet am 3. April, abends 8 Uhr, in den „Hindenburghallen“ statt.  
Erich Weihe, 2. Schriftführer.

**Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Marienwerder und Stuhm.** Die letzte Sitzung fand am 14. März statt. Für die Ruhrhilfe wurden 120 000 Mark gesammelt. Die nächste Versammlung findet am 18. April statt.  
I. A. Schmoll, Schriftführer.

**Neue Zwangsinnungen in Schlesien.** Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärte, hat der Regierungspräsident von Oppeln angeordnet, daß zum 1. April 1923 die Uhrmacher-Zwangsinning zu Oppeln, die den Stadt- und Landkreis Oppeln umfaßt, errichtet werde. — Von einer Anzahl beteiligter Gewerbetreibenden ist die Errichtung einer Zwangsinnung für das Uhrmacher- und Goldarbeiter-Handwerk, umfassend den Stadt- und Landkreis Ratibor, die Kreise Leobschütz und Cosel, mit dem Sitz in Ratibor, beantragt worden. Beauftragter gemäß § 100 a der Reichsgewerbeordnung ist der Oberbürgermeister von Ratibor.

**Freie Vereinigung selbständiger Juweliere, Gold- und Silberschmiede und verwandter Berufe, Köln.** Die Monatsversammlungen der werktätigen Mitglieder finden jeden dritten Dienstag im Monat, also am 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli usw., bei Peter Hamm, Neumarkt 25, statt.  
Der Vorstand.

**An den Pranger!** Der Berliner Zeitung „Der Tag“ wird folgendes aus Halle berichtet: „Mehrere Bewohner des Ortes Oberkirchen (Grafschaft Schaumburg) teilten der Staatsanwaltschaft Bielefeld mit, daß der Uhrmacher Messer, der sich seit langem durch sein Schimpfen auf Deutschland im Orte mißlieblich gemacht habe, die Absicht äußerte, sich dem französischen Oberkommando in Düsseldorf zur Verfügung zu stellen. Die Staatsanwaltschaft ließ daraufhin seinen Briefwechsel mit dem Ruhrgebiet überwachen und ihn schließlich wegen Spionage verhaften, weil er sich einen Paß nach dem Saargebiet ausstellen lassen wollte.“

**Warnung.** Eine Freifrau Marie von Ebner-Eschenbach in Zislawitz soll sich mit der Reparatur von Uhren befaßt haben. Es ist festgestellt, daß sie keine ordnungsmäßige Uhrmacherlehre und auch keine Gehilfenzeit durchgemacht hat. Sie gehört auch keiner Uhrmacherorganisation als ordentliches Mitglied an, sondern soll einem Landesverband nur als Ehrenmitglied angehört haben. Es ist nun gerade weit genug gekommen, wenn sogar Freifrauen uns ins Handwerk pfuschen. Wir warnen alle Furnituren- und Werkzeughandlungen, an die Genannte Furnituren oder Werkzeuge abzugeben. Daß sich keine Uhrmacherorganisation zur Ausstellung einer Furniturenbezugskarte bereit finden wird, ist wohl selbstverständlich. Vielleicht benachrichtigt man auch das Finanzamt, um die Ausstellung einer etwa beantragten Luxussteuernummer zu verhindern.

**Personalien.** Herr Kollege J. G. Kahl in Barby a. d. Elbe beging am 12. März sein sechzigjähriges Meisterjubiläum. Der dreiundachtzigjährige Herr Kollege führt sein Geschäft noch selbst und hat gegenwärtig die 56 224. Reparatur vollendet.  
Herr Kollege Theodor Müller in Parey beging am 25. März sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

## Briefkasten

### Fragen

- Frage 9643. Welche Firmen fabrizieren Schiffsuhrgehäuse? A. H. in E.  
Frage 9644. Wer liefert Ledertaschen bezw. Etuis für Reiseuhren? J. B. in B.  
Frage 9645. Wie lassen sich alte Taschenuhr- und andere Federn nutzbringend verwerten? R. F. in F.  
Frage 9646. Wer stellt Messingränder und Hinterdeckel für Marmoruhr her? J. B. in B.  
Frage 9647. Wer stellt Spielwerke für antike Uhren her? A. A. in T.  
Frage 9648. Wer repariert Bandonions, auch bei Balg-erneuerung? H. L. in G.

## Patent-Nachrichten

### Patentanmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung in der Auslegehalle des Reichspatentamtes genommen werden kann.)

- Kl. 83 a, 33. B. 106 791. Schnuraufzug für ortsfeste Federzuguhren. Fa. Max Busse, Berlin. 12. Mai 1923.  
Kl. 83 a, 63. B. 107 651. Uhrenschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung. Badische Uhrenfabrik Akt.-Ges., Furtwangen, Baden. 12. Mai 1923.  
Kl. 83 a, 75. St. 35 977. Weckuhr mit Einrichtung zur Abgabe eines fühlbaren Zeichens. Fedor Stehr, Breslau, Berliner Platz 13. 12. Mai 1923.

### Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

- Kl. 83 b, 4. 373 636. Einrichtung zum Stellen elektrisch betriebener Nebenuhren. Gustav Schönberg, Lorschach, Kr. Höchst a. M. 19. Mai 1922.  
Kl. 83 b, 4. 373 830. Fortstellvorrichtung für Nebenuhrenanlagen, insbesondere mit Stromwechselbetrieb. Gustav Schönberg, Lorschach, Kr. Höchst a. M. 29. Juni 1922.  
Kl. 83 b, 6. 373 831. Elektrisches selbstregelndes Schlagwerk für Uhren. Georg Bühler, Wien; Vertr.: O. Siedentopf, Dipl.-Ing. Fritze u. Dipl.-Ing. Bertram, Pat.-Anwälte, Berlin SW. 68. 22. Mai 1922.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83 a, 839 238. Vier Viertel schlagendes Uhrwerk. Mamertus Imhof, Villingen i. B. 10. Juli 1922.  
Kl. 83 a, 839 269. Aufzugvorrichtung für Gehwerke für Automobilluhren. Gebr. Baur, Schweningen a. N. 22. Januar 1923.  
Kl. 83 a, 839 270. Uhrwerk für Kraftfahrzeuge, dessen Zeigerstellung mittels einem Druckknopf betätigt wird. Gebr. Baur, Schweningen a. N. 22. Januar 1923.  
Kl. 83 a, 839 299. Zeitmesser. Heinrich Schönenborn, Berg, Gladbach. 7. Februar 1923.  
Kl. 83 a, 839 560. Zeitmesser. Heinrich Schönenborn, Gotha. 23. Januar 1923.  
Kl. 83 a, 839 692. Aufzug für Hausstanduhren. Robert Mayer, Schweningen a. N. 23. Januar 1923.  
Kl. 44 a, 839 456. Taschenuhrklammer zum Schutze gegen Taschendiebe. Rudolf Kellner, Eisenach. 22. Januar 1923.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig